

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 14 (1898)   |
| <b>Heft:</b>        | 23  |
| <b>Rubrik:</b>      | Verschiedenes   |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und sich vor den Scheinwerfern befinden. Die Nonnenfalter, durch das Licht angezogen, flogen nun gegen die rotglühenden Drähte und verbrennen. Der Apparat kann natürlich, wenn er seinen Zweck in einem Teile des Fortses erfüllt hat, beliebig weiter verfest werden. Die Kosten, die die Anlage verursacht, sind allerdings erheblich, sie bleiben aber doch weit hinter denjenigen zurück, die für das Einsammeln der Nonnenfalter bezahlt werden mußten.

### Verschiedenes

**Gornergratbahn.** Anerkanntermaßen war die Ueberbrückung der schauerlichen Schlucht des Findelenbaches eine der schwierigsten Aufgaben, welche die Technik bei diesem Tiefenbau zu lösen hatte. Diese Brücke hat drei Oeffnungen von je 28 Meter Lichtweite auf zwei gemauerten Mittelpfeilern von 48 Metern, eine Gesamthöhe von 60 Metern und eine Länge von 85 Metern. Das Eisenwerk stammt aus dem Etablissement von Bell & Cie. in Ariens und wurde von dem Vorarbeiter Walter Dertly (Sohn des Baumeisters Daniel Dertly in Gais) in der Werkstätte besagter Firma selbständig zusammengebaut und ihm ward die verantwortungsvolle Montierung dieser Brücke an Ort und Stelle übertragen, welche ebenso schwierige als gefährvolle Arbeit er ohne Unfall zur Zufriedenheit der Besteller ausführte. Möge diese auf authentischem Zeugnis beruhende Ehrenmeldung dem noch jungen Manne zur Aneiferung für seine fernere Tätigkeit, wie seinen hochachtbaren Eltern und Geschwistern zur Genugthuung dienen!

**Gotthard Tunnel-Lüftung.** Dem „Vaterl.“ wird geschrieben: „Seit einiger Zeit ist die Direktion der Gotthardbahn mit dem Studium eines hochinteressanten Werkes beschäftigt; es ist dies die Anlage einer Luftdruckleitung zur

Durchlüftung des großen Tunnels durch den Gotthard. Zwar sind die Ventilationsverhältnisse wenigstens für den Reisenden bisher sehr leidliche. Wer sein Conpé gut abschließt, der wird vom Rauch nicht oder nur wenig belästigt und die Temperatur steigt nur um wenige Grade. Auch ein zwangsweiser längerer Aufenthalt im Tunnel hätte für die Reisenden absolut keine Gefährlichkeit. Nicht ganz so leidlich sind die Verhältnisse für das im Tunnel sich aufhaltende Wärfpersonal. Man sagt uns, daß dieser Dienst ein so aufregender sei, daß trotz der nur kurzen Arbeitszeit der kräftigste Mann auf eine längere Dauer nicht stand halte. Eine Auslüftung des Tunnels, wozu ja die Natur genügend Kräfte liefert, würde also in erster Linie diesen Arbeitern zugute kommen. Kommt noch die elektrische Beleuchtung des Tunnels, hinzu, so hat die Gotthardbahn ihren Ruf, immer nur das technisch Beste zu leisten und hierin immer zuerst auf dem Platze zu sein, neuerdings in hervorragender Weise gewahrt.

**Gotthard Simplonbahn.** Der tessinische Staatsrat beauftragte das Departement der öffentlichen Arbeiten mit den Vorstudien der beiden Linien Lugano-Ballanza und Locarno-Domodossola, die beide den Zweck hätten, den Gotthard mit dem Simplon zu verbinden.

**Der Verwaltungsrat der Cement- und Cementstein-Fabriken Niedermeningen u. Zürich N. O. vorm. Emile Sevestre in Bollikon** hat an Stelle des zurückgetretenen Emile Sevestre als Direktor mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift gewählt: Hector Molla von Mailand, in Zürich III.

**Eisenbahnmateriel.** Zuverlässigen Informationen zufolge ist Ingenieur Flg, Minister des Kaisers Menelik, auf der Reise nach der Schweiz behufs Kaufabschlüssen von Baumaterialien für die abessinischen Eisenbahnbauten begriffen.

# J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

## Rapperswyl

===== Gegründet 1834 =====

liefert

## Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung.

Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen.

Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen.

Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.